



**Interpellation von Jean-Luc Mösch
betreffend Kürzung der J+S Lager- und Kursbeiträge durch den Bund
vom 2. April 2015**

Kantonsrat Jean-Luc Mösch, Cham, hat am 2. April 2015 folgende Interpellation eingereicht:

Aus dem Entscheid des BASPO; Bundesamt für Sport, vom 10. März 2015, ergibt sich auf alle J+S Lager und Weiterbildungskurse im Bereich der Jugendverbände und Sportvereine eine Kürzung von Fr. 7.60 auf Fr. 5.70 pro Tag und Teilnehmer.
Diese Regelung tritt per 1. August 2015 in Kraft.

Die sich abzeichnende "Finanzielle Belastung" kann problematisch für gewisse Jugend- und Sportverbände sein. Die Pfadibewegung Schweiz schätzt den finanziellen Ausfall pro Lager auf rund 600 Franken. Um diese Gelder zu kompensieren ist es nötig, die Ausgaben, unter anderem beim Essensbudget und den Ausflügen, zu senken.

Sicherlich wäre es absolut der falsche Weg, wenn infolge der Beitragskürzung des BASPO, die Lagerbeiträge für die Teilnehmer angehoben werden müssten und so die Teilnahme von Kindern aus finanzschwachen Familien erschwert werden würde.

Diese Beitragsminderung gilt es abzuwenden.

Ich bitte den Regierungsrat deshalb um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Regierungsrat bereit, die finanziellen Ausfälle der Jugend- und Sportverbände aus dem Kanton Zug, welche aus dem Entscheid des BASPO entstehen, aufzufangen?
2. Würde der Regierungsrat diese Beträge voraussichtlich aus dem Lotteriefonds oder aus dem laufenden Haushalt begleichen?
3. Wie viele Vereine und Jugendverbände sind betroffen?
4. Welche Kosten würden entstehen?